

Königswalder Weihnachtslieder

1. Wir sind hergekommen

Text und Musik:
Markus Seidler, 2008

The musical score is written in a 2/2 time signature with a key signature of one flat (B-flat). It consists of nine staves of music. Each staff contains a line of music with lyrics underneath and guitar chords written above the notes. The lyrics are: "Wir sind her-ge - kom-men, um Got-tes Se - gen zu er - war - ten. Wir ha - ben ihn dank-bar an-ge - nom-men, wir be - tre - ten sei-nen Gar-ten. Denn sei - ne Ge - burt be - schäf - tigt uns heu - te und hof - fent-lich be - rührt sie die mei-sten Leu - te. Sie ist schon lan-ge ver-gan - gen, viel - les ist zwi-schen-durch ge - sche-hen. Der Stern ist un-ter-ge-gan - gen, den die Ma-gier ge - se - hen. Und trotz - dem hat Gott al - le mit in - vol - viert, mehr". The guitar chords are: F, d, g, C, a, d7, B, d, C, g7, C, B, F, a, B, C, B/D, F, a, C7, B, C, F, Gsus4, a, F/A, G/H, F, C, Fmaj7, G, a, F/A, G/H, F, C/E, d/g, F, G, C, B, F/A, C/E, a.

B $\frac{F}{A}$ Csus4 Gsus4 G

als die im Spott sich da - rü - ber pro - biert. Die

a7 Fmaj7 B C a

En - gel, die Hir - ten, das Hei - li - ge Paar und Leu - te, die

B a7 B C F B C

Gäs - te be - wir - ten, auch wenn's da - mit nichts war.

F Bsus2 g

Die drei Wei - sen und den Kai - ser, auch wenn

C B C

man - che sich prei - sen: "Wir sind noch wei - ser!"

F g7 Csus4 Fmaj7 B

Im Tem - pel der Pries - ter und die Ge - mein - de,

$\frac{F}{A}$ g7 C g

das Ge - läch - ter, Ge - flüs - ter, al - le Freun - de und

C4 3 B a C B F

Fein - de, al - le Freun - de und Fein - de.

2. Maria und Josef

Es As B Es Es As

Ma - ri - a ging den Weg - mit Gott und
 Und Jo - sef war der Freund von ihr, sie

Es
G c As

war doch nicht zu - frie - den, es war ihr ei - ne
 wa - ren frisch ver - liebt. Sie blik - kten sich lieb

Es As B As Es4 B Es

klei - ne Not im Glau - ben nicht ver - mie - den.
 an vor Gier und doch war er be - trübt.

Es
G as

Sie such - te die Er - fül - lung und
 Man weiß, sie ist jetzt schwan - ger, durch

as Es+ C f7

ei - nen Plan vom HERRN. Der geht auch in Er -
 Jo - sef a - ber nicht. Es wird nun im - mer

c As f b Es4 B Es

fül - lung, schon bald und nicht mehr fern.
 ban - ger, ein - mal kommt es ans Licht.

3. Magnifikat

H dis gis

Mei - ne See - le er - hebt den Herrn und mein
 Er hat gro - ße Din - ge ge - tan, er ist
 Er hebt nied - ri - ge Men - schen und raubt
 Er nimmt sich des Knech - tes an und

H Fis Ais cis E

Geist ist be - frie - digt in Gott. Er hat hin - ge - blickt
 mäch - tig, barm - her - zig und hei - lig. Er ist mäch - tig mit
 man - chen die Macht und er sät - tigt die
 Is - ra - el geht nicht leer aus. Er ist barm - her - zig

Fis4 3 E H dis E H

auf die Magd, die auf Er - den in Nied - rig - keit lebt.
 sei - nem Arm und zer - streut ho - he Men - schen.
 Hung - ri - gen. Er ver - ach - tet die Rei - chen.
 zu Ab - ra - ham, sei - nem e - wi - gen Sa - men.

4. Volkszählung

e a H e h e

Lasst euch schät - zen, lasst eu - re Na - men

h4 Dmaj7 e

auf die Lis - te set - zen, Her ren und Da - men.

C Gmaj7 h e a H

Denn ich bin Au - gus - tus, eu - er Kai - ser!

e h e h4

Al - le Welt soll ge - zählt wer - den wie es mir ge - fällt,

Dmaj7 e C

mein Volk auf Er - den. Denn ich bin Au - gus - tus,

Gmaj7 h e a H e h

eu - er Kai - ser! Geht in eu - re Stadt

e h4 Dmaj7

und schreibt euch ein, wer ei - nen Na - men hat, so soll es

e C Gmaj7 h

sein! Denn ich bin Au - gus - tus, eu - er

e a H e h

Kai - ser! Der Herr Cy - re - nius ist jetzt Land -

e h4 Dmaj7

pfe - ger hier in Sy - rie - en, ich dul - de kei - ne

e C Gmaj7 h e

Klä - ger. Denn ich bin Au - gus - tus, eu - er Kai - ser!

a H e h e

Jo - sef, du auch, geh auf die Rei - se.

h4 Dmaj7 e

Das ist jetzt Brauch, denk an ge - nug Spei - se.

C Gmaj7 h e

Denn ich bin Au - gus - tus, eu - er Kai - ser!

5. Angst in der Welt

F $\frac{g}{f}$ g7 Bsus2 a6- Fmaj7

1. Wir ha - ben Angst in der Welt, _____ weil es uns
 2. Wir ha - ben Zwei - fel da - ran, _____ ob Gott uns
 3. Dann gibt uns Gott Zu - ver - sicht, _____ in - dem er

$\frac{d}{b}$ a9 $\frac{F}{B}$ $\frac{d}{b}$ a $\frac{d}{b}$ g7

hier nicht ge - fällt. _____ Hat Gott die Sün - den der Welt ü - ber - wun - den?
 für - sich ge - wann. _____ Kann Gott so Men - schen wie uns ak - zep - tie - ren?
 selbst zu uns spricht. _____ Hat Gott jetzt wirk - lich auch mich an - ge - spro - chen?

$\frac{a}{c}$ $\frac{d}{a}$ $\frac{G4}{B}$ G4 $\frac{F}{C}$ $\frac{F}{C}$ C $\frac{F}{A}$ g7

(Sün - den der Welt) _____ Wir su - chen Trost, habt ihr ihn bei
 (Men - schen wie uns) _____ Wir wol - len Gott e - ben nicht ge -
 (wirk - lich auch mich) _____ Ich spü - re: heu - te hat Gott das

$\frac{A+}{D}$ $\frac{d}{g}$ $\frac{d}{b}$ g C C7 Bsus2 F

eu - rem Gott ge - fun - den? Wir ha - ben Angst in der Welt. _____
 ra - de dann ver - lie - ren, wenn uns der Zwei - fel be - fällt. _____
 Schwei - gen ge - bro - chen, wir ha - ben Gott in der Welt. _____

7. Herbergssuche

1. Ist noch Platz im Her-bergs-haus o-der nur im Stall da-ne-ben?
 2. Gibt es denn noch Gast-freund-schaft o-der wird man ab-ge-lehnt?

Man schickt Jo-sef und Ma-ri-a raus; sie kön-nen
 o-der gibt es ei-ne bö-se Kraft, die tö-tet

dort im Schup-pen le-ben. Sie sind weit her-ge-
 wo-nach man sich sehnt. Sie su-chen ei-ne

kom-men, sie ha-ben Herz und Glau-be.
 Blei-be in-mit-ten die-ser Frem-de.

Sie ha-ben ei-ne Rei-se un-ter-nom-men. Doch schickt man sie in ei-ne
 Ma-ri-a trägt ein klei-nes Kind im Lei-be, sie brau-chen schnell nur noch 4

Lau-be. Ist das nicht un-ver-nünf-tig,
 Wän-de. Gibt es nicht ir-gend-je-mand

bei ei-ner sol-chen Rei-se? Dass man die Bei-den
 mit ei-nem Frem-den-zim-mer? Will sich denn wirk-lich

künf-tig un-ter-bringt auf sol-che Wei-se!
 nie-mand heu-te A-bend um mich küm-mern?

8. Ehre sei Gott

G e h G fis
a h

Eh - re sei Gott in der Hö - he und Frie - den auf Er - den

e C D C D G

und den Men - schen ein Wohl - ge - fal - len! Wohl - ge - fal - len!

g c As B c

Eh - re sei Gott in der Hö - he und Frie - den auf Er - den

c Es
B As B c

und den Men - schen ein Wohl - ge - fal - len! Und den

es Ges
B a° G

Men - schen ein Wohl - ge - fal - len! Und den

G H e D a e

Men - schen ein Wohl - ge - fal - len! Eh - re sei Gott in der

C Es a
c H4 C h

Hö - he! Eh - re sei Gott in der Hö - he! Und Frie - den auf

e G+ e
a H E

Er - den.

9. Stern von Bethlehem

F B C d a

Seht den Stern von Beth - le - hem, _____ zeigt der nicht das Ziel?
 Seht ihr nicht, wie Gott euch führt? _____ Er geht euch vo - ran.

F B C d Gsus4

Seht den Stern von Beth - le - hem, _____ ist euch das zu - viel?
 Wie der Se - gen euch ge - bührt, _____ nehmt ihn ru - hig an.

F $\frac{B}{D}$ g Fmaj7

Der Weg wird sich loh - nen und Gott wird euch scho - nen.
 Er will euch be - schen - ken und euch si - cher len - ken.

a $\frac{F}{A}$ g7 C4 3 d B C F

Seht nach o - ben zu dem Stern, geht nach vorn, es ist nicht fern.
 Lasst euch ein mit die - sem Herrn, folgt ihm nach, er sieht es gern.

10. Die 3 Weisen

D $\frac{D}{Cis}$ h fis G e7

1. Da ge - hen die drei Wei - sen aus ih - rem Mor - gen - land auf
 2. Sie rei - ten auf Ka - me - len und schau - en in das Fern - rohr, sie
 3. Sie sind auch sehr ge - lehrt und ha - ben schö - ne Frau - en, die
 4. Sie tra - gen et - was Gold bei sich und et - was Weih - rauch und

A Fis h7 D $\frac{D}{Cis}$ h fis

ei - ne Ex - kurs - ion. Be - ge - ben sich auf Rei - sen, im
 wei - den un - ter Pal - men, die sie zur Rast aus - wä - len, sie
 schnal - len ihr Ge - päck, sie sind ja sehr be - gehrt. Auf
 nicht zu - letzt die Myr - rhe. Dass man ihm sol che Eh - re zollt, das

$\frac{A}{G}$ $\frac{h}{a}$ h G e7

neu - en Tuch - ge - wand, scheu'n nicht der Mü - he Lohn.
 rei - ten durch das Stadt - tor; sie trin - ken aus den Hal - men.
 Got - tes grü - nen Au - en be lohnt man ih - ren Weg.
 ist bei ih - nen Brauch, dass man sich da nicht ir - re!

Refrain

D h h7 G e7

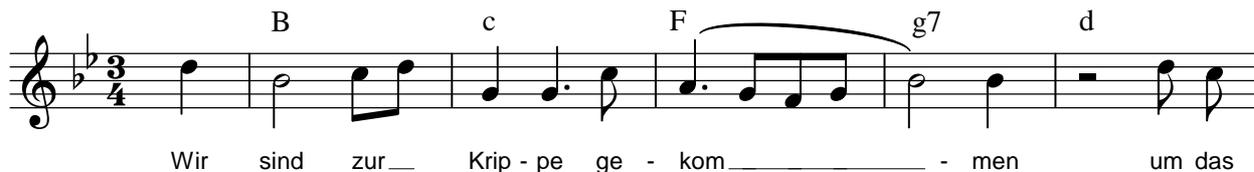
Die drei Wei - sen, sie wer - den prei - sen das Je - sus -

A4 3 $\frac{fis}{g}$ $\frac{E7}{gis}$ e7 h

kind; die Ver - ehr - ung be - ginnt, die Ver - ehr - ung be - ginnt.

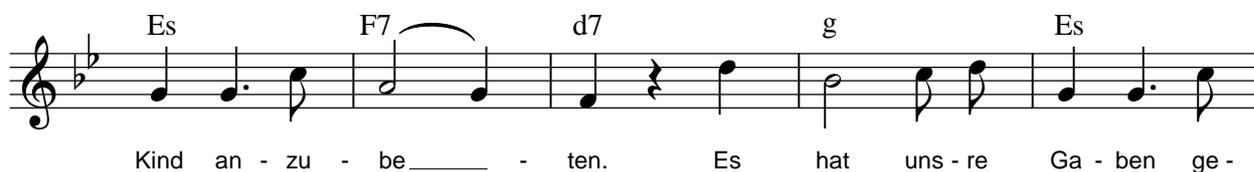
11. Anbetung an der Krippe

B c F g7 d



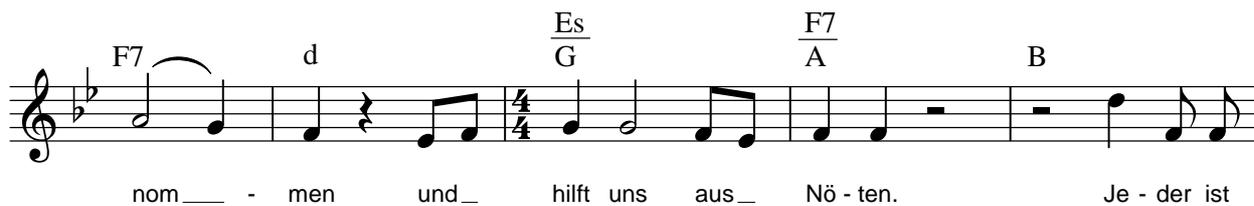
Wir sind zur Krippe gekommen um das

Es F7 d7 g Es



Kind anzubeten. Es hat unsre Gaben ge-

F7 d Es/G F7/A B



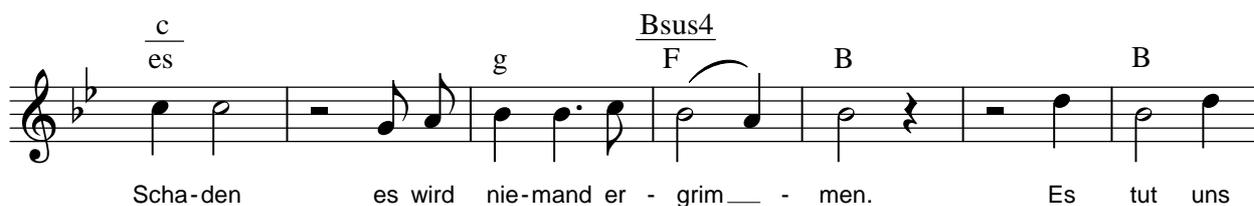
nommen und hilft uns aus Nöten. Jeder ist

F/A g7 d g



eingeladen mit einzustimmen. Es ist niemand zum

c/es g Bsus4/F B B



Schaden es wird niemand ergrimmen. Es tut uns

F Es F7 g c Es



gut und stimmt uns fröhlich. Es kehrt unsre

F7 Es F Es/B B



Wut und Sünde allmählich.

12. Simeon

g Es g c d

Ich bin Si - me - on, ich hal - te das Kind in den Hän - den,

c es As g7 Es

ich bin Si - me - on und las - se mein Le - ben da - mit be - wen - den.

g d Es maj7 d

Der hei - li - ge Geist ist mit mir, bin got - tes - fürch - tig und

Es maj7 Es g/b As Des B

fromm. Da kom - men die El - tern des Kin - des zur Tür und die Stim - me

Es g Dsus4 Es/G

spricht zu mir: KOMM! _____ Jetzt kann ich mich zu

F/A d Es+ As

mei - nen Vä - tern le - gen. Je - sus Chris - tus ich seg - ne dich,

B Es d e7

am En - de von mei - nen We - gen. _____ Ein Licht, zu er - hel - len die

Csus2 g Es Es/Des c F/A

Hei - den, ein Zei - chen, um zu wi - der - spre - chen die Geis - ter

Gsus4 d g

wer - den sich da - ran schei - den, du wirst Ge - dan - ken zer - bre - chen.

Es d Es maj7 As

Ich bin alt und schwach, mein Le - ben geht jetzt zu

Des g $\frac{B}{Es}$ F7 G4 3

En-de. Das Feld liegt jetzt brach, Got-tes Gü-te spricht Bän-de._____

13. Flucht nach Ägyptenland

c As c g7 As

Flucht nach Ä - gyp - ten - land, das Land ist un - be-kannt. Muss
 He - ro - des, der Kö - nig, der ü - ber - legt we - nig. Ist__
 Des - halb in Rich - tung Nil, denn auch ein Kro - ko - dil ist__
 Das war die ers - te Flucht, wo Je - sus Ru - he sucht. Gott_

f des b c f7

das denn so sein? Ist das nicht ei - ne Pein? Mit
 das denn ge - recht? Sei - ne Herr - schaft ist schlecht. Mit
 nicht so ge - mein wie He - ro - des da - heim. So
 führt sie jetzt fort an ei - nem an - dern Ort. Denn

B Es maj7 B c As B

ei - nem neu - ge - bor - nen Kind kann man nicht flie - hen wie der Wind,
 dem Be - fehl zum Kin - der - mord wirft er sich sel ber ü - ber Bord,
 lan - ge die - ser Kö - nig lebt die Schan - de wei - ter an ihm klebt,
 hier ist die - se Kin - der - schar vor Hen - kern zu sehr in Ge - fahr,

g c As B c

wie der Wind._____
 ü - ber Bord._____
 an ihm klebt._____
 in Ge - fahr._____

[nach 4. Str.]